

Mindener Tageblatt

Gegründet 1856 von J.C.C. Bruns

UNABHÄNGIGE, ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG

Freitag, 17. März 2017 · Nr. 65 · KW 11

Einzelpreis 1,40 Euro

Elegante Sprünge temperamentvoller Pferde



Unterwegs in Sachen Multihalle

Bürgermeister rechnet
mit Unterstützung

Von Monika Jäger

Minden/Düsseldorf (mt). Gut gelaufen ist aus Sicht von Mindens Bürgermeister Michael Jäcke sein gestriger Besuch beim NRW-Minister für Städtebau und Wohnen, Michael Groschek. Gemeinsam mit Landrat

Ideal für den Strand

Stadt lässt weitere 70 Banner-Taschen produzieren. Sie sind von heute an wieder zu bekommen.

Minden (mt/ani). Weil die Produkte der Aktion „Banner-zu-Taschen“ im Dezember 2016 im Handumdrehen vergriffen waren, legt die Stadt Minden nun nach. Sie ließ aus dem noch vorhandenen Mesh-Material (grobmaschiger Stoff) weitere 70 Banner-Taschen produzieren. „Durch die feine gewebeartige Gitterstruktur des Materials rauscht der Wind einfach durch, was beim Anbringen der Banner an den

Weser- und Kanalbrücken unabdingbar war“, erklärt Klimaschutzmanagerin Diana Berg das ungewöhnliche Material der Taschen. Diese eignen sich zum Beispiel hervorragend als Strandtaschen, weil sie leicht und trotzdem robust sind.

Durch die praktische Größe von 45 mal 30 cm und einem breiten Boden von 15 cm passen sowohl große Handtücher als auch Getränke und Sonnenmilch in die praktische

Umhängetasche hinein. Der Preis der Unikate liegt bei 13,99 Euro. Sie werden ab heute (Freitag, 17. März) nachmittags über die Tourist-Information der Minden Marketing GmbH, Domstraße 2, verkauft.

Alles begann im Frühjahr 2016 mit der Imagekampagne „Zeig uns dein Plus“ zu dem neuen Stadtlogo. Als diese zu Ende gegangen war, stand die Frage im Raum, was mit den Werbebanner passieren soll. Die Klimaschutzmanagerin Diana Berg hatte die Idee zum Upcycling der Banner, also dem Wiederverwerten eines alten Produktes für ein neues hochwertiges.

Das Projekt ist in Kooperation zwischen der Klimaschutzmanagerin, der Öffentlichkeitsarbeit und der städtischen Wirtschaftsförderung entstanden. Die meisten Banner aus Minden konnten von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen in Bruchsal wiederverwertet werden. Nur die, die zu schmutzig, zu dünn oder in einem schlechten Zustand waren, wurden aussortiert.



Die Taschen sind aus ehemaligen Werbebanner der Stadt Minden hergestellt. Foto: pr/Stadt Minden



Der Unfall mit dem Bus passierte gestern gegen 14.10 Uhr auf der Stiftstraße. MT-Foto: Langenkämper

Rollstuhlfahrer bei Busunfall leicht verletzt

19-Jähriger wollte auf Stiftstraße abbiegen

Minden (lkp). Leichte Verletzungen hat ein Rollstuhlfahrer am Donnerstagnachmittag beim Unfall eines Linienbusses auf der Stiftstraße erlitten. Ein 19-jähriger Pkw-Fahrer hatte gegen 14.10 Uhr versucht, aus der Büntestraße schnell noch vor dem Bus nach links auf die Vorfahrtsstraße abzubiegen. Das ging schief. Mit der linken vorderen Stoßstange erfasste der

stadteinwärts fahrende Bus den Pkw an der Fahrerseite, sodass er auf der Stiftstraße zum Stehen kam.

Der Pkw-Fahrer und sein Beifahrer blieben ebenso wie elf weitere Passagiere und der Fahrer des Busses unverletzt. Ein vorsorglich alarmierter Rettungswagen kam nicht zum Einsatz. Während der Unfallaufnahme kam zu Verkehrsbehinderungen.

Mühlendatenbank vorgestellt werden. Darüber hinaus stehen Ehrungen an. Zudem kann die Mühle besichtigt werden.

Tangokonzert mit drei Ensembles

Minden (mt/och). Drei Bandoneons, Gitarre, Klavier und Kontrabass kommen am Samstag, 25. März, um 20 Uhr im Kleinen Theater am Weingarten zum Einsatz. Auf ihnen zaubern drei Ensembles ein abwechslungsreiches Programm rund um „Tango, Klassik, Folklore, Eigenes und Anderes“. Karten gibt es im Vorverkauf im Bücherwurm.

Am Heisterbusch bis heute gesperrt

Minden (mt/ani). Die wegen Kanalreparaturarbeiten gesperrte Straße Am Heisterbusch wird voraussichtlich heute wieder freigegeben. Eine Umleitung ist nicht beschildert. Die Grundstücke am Heisterweg können über Ginsterweg oder Ziethenstraße erreicht werden. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren, teilt die Stadt mit.